



Karin Bertschi gewinnt den Prix Evenir

Reinach Gestern durfte die Jungunternehmerin Karin Bertschi in Aarau den von der Erdöl-Vereinigung gestifteten Prix Evenir entgegennehmen. Der mit 50 000 Franken dotierte Nachhaltigkeitspreis gehe an die Reinacherin, weil sie mit «ihrem neuartigen Recycling-Ansatz verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit verbindet», sagte Ronald Ganz, Präsident der Erdöl-Vereinigung an der Preisverleihung. Der Preis soll «zum verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen animieren.»

Karin Bertschi (21) hat in Reinach 2010 das neue Recycling-Paradies, eine öffentliche Entsorgungsstelle für Reinach und Leimbach eröffnet. Mit ihrem Konzept ist es Bertschi gelungen, in einer neuen Halle den Entsorgungsbereich aus dem Recyclinghof des elterlichen Betriebs herauszulösen und das Recycling ohne Müllhalden-Mief, modern, sauber und benutzerfreundlich anzubieten.

An der Preisübergabe in Aarau betonte Nationalrätin Christa Markwalder in ihrer Laudatio: «Im Recycling-Paradies wird auf die Bedürfnisse der Menschen eingegangen».

Preisgeld wird aufgeteilt

Karin Bertschi zeigte sich erfreut über den Erfolg und sagte, sie plane, das Preisgeld aufzuteilen. «Wir spenden einen Teil an Beat Richners Kinderspital in Kambodscha, pflanzen vor unserer Halle eine Baumallee und investieren in die Anschaffung eines emissionslosen Gabelstaplers.»

Die Erdölvereinigung hat ebenfalls einen Anerkennungspreis verliehen. Geehrt wurde der Zürcher Architekt Bob Gysin für sein lebenslanges Engagement für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen. (PSI)